

Roboter in der Produktion

Mehr zum Thema: Norbert Gerling ist neuer Geschäftsführer am Auhammer

VON THOMAS HOFFMEISTER

BATTENBERG. Auf schwere Zeiten blickt das Battenberger Eisenwerk Hasenclever zurück. Zählte der Autozulieferer vor einem Jahr noch 740 Mitarbeiter, so sind es aktuell noch 620. Dazu kommen 35 Leiharbeiter. Erneut stand das Traditionsunternehmen mit dem Rücken zur Wand. „Wir mussten noch einmal die Hilfe unserer Gesellschafter in Anspruch nehmen“, sagte der aus dem Ruhestand zurückgeholte Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Jörn (72). Die Gesellschafter haben weitere 23 Millionen Euro in das Unternehmen gepumpt.

„Ich dachte, in einem Jahr schaffen wir den Turnaround. Aber es ist schlimmer als befürchtet“, sagte Jörn. Die Qualität der Produkte habe nicht gestimmt, es habe viel Ausschuss gegeben. Gleichwohl sei es der Firma Hasenclever gelungen, die Marktführerschaft bei hochtemperaturfestem Edelstahl zu behaupten.

„Die Talsohle ist durchschritten.“

FRIEDRICH WILHELM JÖRN

In Battenberg werden Hochtechnologie-Produkte für Automotoren gefertigt. Zum Beispiel Auspuffkrümmer und Turboladergehäuse für Benzinmotoren, die Temperaturen von über 1000 Grad Celsius aushalten müssen. Hasenclever ist eine der wenigen Firmen weltweit, die diese Technologie beherrschen.

Heute ist Friedrich-Wilhelm Jörn überzeugt, dass „die Talsohle durchschritten ist“.

Im Management angefangen

Bei der Umstrukturierung des Unternehmens habe man „im Management angefangen“, sagte Jörn. Zwei Geschäftsführer und vier Prokuristen mussten gehen. Zuletzt Bernd Lepping, der erst vor einem Jahr als neuer kaufmännischer Geschäftsführer vorgestellt worden war. Für Vertrieb, Einkauf, Finanzen, Per-



Mit einem gebrauchten Roboter in der Turbolader-Fertigung: Die beiden Hasenclever-Geschäftsführer Friedrich-Wilhelm Jörn (links) und Norbert Gerling.

Foto: Hoffmeister

sonal, Administration und IT ist nun Norbert Gerling (55) verantwortlich.

„Wir haben ganze Prozessketten gestrafft und zusammengelegt“, sagte Gerling, der zuvor kaufmännischer Geschäftsführer einer deutschen Gießereigruppe mit 800 Mitarbeitern und 140 Millionen Euro Jahresumsatz war.

„Hasenclever hat am Markt einen guten Namen“, betonte Norbert Gerling. Besonders im

Bereich Innovation sei das Battenberger Unternehmen ein „sehr begehrter Partner“.

Strukturell soll sich am Auhammer einiges ändern. „Wir wollen das Teilespektrum erweitern“, kündigte Friedrich-Wilhelm Jörn an. So werde man wieder Zylinderköpfe für stationäre Großmotoren bauen, die zur dezentralen Energieversorgung eingesetzt werden. Investieren will das Unternehmen in Steuerung und

Automation, um körperliche Arbeit durch Maschinen zu ersetzen. Zwei gebrauchte Roboter sind in der Kernmacherei bereits im Einsatz.

Für Friedrich-Wilhelm Jörn kommt es nun darauf an, das Vertrauen der „stark verunsicherten Belegschaft zurück zu gewinnen“. Den Mitarbeitern seien vom früheren Management teilweise völlig überzogene Versprechungen gemacht worden. Gleichwohl würdigte die Geschäftsführung die Zugeständnisse, die die Mitarbeiter zum Beispiel beim Verzicht auf 50 Prozent des Weihnachtsgeldes erbracht haben.

Schwarze Null ist das Ziel

Für den Jahresabschluss 2013 strebt Geschäftsführer Norbert Gerling „eine schwarze Null“ bei rund 95 Millionen Euro Umsatz an. „Sobald wir zusätzliche Aufträge akquirieren, können wir über die Einstellung weiterer Mitarbeiter nachdenken“, sagte Gerling.

ZUR PERSON

Kaufmännischer Geschäftsführer

NORBERT GERLING ist seit Mai für Vertrieb, Einkauf, Finanzen, Personal, Administration und IT beim Eisenwerk Hasenclever verantwortlich. Gerling (55) hat Wirtschaftswissenschaften studiert und begann seine Laufbahn in der Holding der Klöckner-Werke AG in Duisburg. Nach deren Zerschlagung wurde Gerling kauf-

männischer Geschäftsführer einer Wetzlarer Maschinenbaufirma der optischen Industrie. Zuletzt war er kaufmännischer Geschäftsführer einer deutschen Gießereigruppe mit 800 Mitarbeitern und 140 Millionen Euro Jahresumsatz. Gerling ist verheiratet, hat zwei erwachsene Töchter und wohnt in der Nähe von Frankfurt. (off)